



## Pressegespräch: Innovation aus Österreich spart Strom im Sozialmarkt Wien

ID: LCG13007 | 16.01.2013 | Kunde: Austrian Energy Efficiency Systems | Ressort: Wirtschaft Österreich | AVISO

**Im Sozialmarkt Wien mit seinen rund 600 Quadratmetern Fläche spart das in Österreich erforschte und entwickelte Modul „G eye“ bis zu 37 Prozent der jährlichen Energiekosten für die Beleuchtung.**

Wien (LCG) – Wir freuen uns, die Damen und Herren von Presse, Hörfunk, Fernsehen, Foto- und Internetredaktionen zum Pressegespräch anlässlich der Präsentation des Energiespar-Moduls „G eye“ des Innovationsunternehmens Austrian Energy Efficiency Systems am Dienstag, den 22. Jänner 2013, um 10.00 Uhr in den Sozialmarkt Wien einladen zu dürfen.

Im Sozialmarkt Wien mit seinen rund 600 Quadratmetern Fläche spart das in Österreich erforschte und entwickelte Modul „G eye“ bis zu 37 Prozent der jährlichen Energiekosten für die Beleuchtung. „G eye“ von Austrian Energy Efficiency Systems bietet ein Einsparungspotenzial von bis zu 48 Prozent des Strombedarfs für Beleuchtung durch herkömmliche Leuchtstoffröhren und zeichnet sich durch einfache Installation, Langlebigkeit und kurze Amortisationszeiten aus. In Österreichs größtem Sozialmarkt wurde das Energiesparmodul erstmalig im realen Umfeld installiert und konnte den Testbetrieb erfolgreich absolvieren.

### Es sprechen:

- **Christian Töltl**, geschäftsführender Gesellschafter, Austrian Energy Efficiency Systems
- **Alexander Schiel**, Gründer und Betreiber, Sozialmarkt Wien

~  
Pressegespräch: Innovation aus Österreich spart Strom im Sozialmarkt Wien

Datum: Dienstag, 22. Jänner 2013  
Uhrzeit: 10.00 Uhr  
Ort: Sozialmarkt Wien  
Adresse: 1220 Wien, Ullreichgasse 13  
Website: <http://www.sozialmarkt.com> Lageplan: <http://goo.gl/maps/nZqhg> ~

+++ AKKREDITIERUNG +++

Wir ersuchen um Akkreditierung im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisure.at/> anmeldung

Da in jüngster Zeit immer häufiger Medientermine als Buffet-Tourismus-Angebote verstanden werden, behalten wir uns vor, bei Akkreditierungen sogenannter „freier Journalisten“ und nicht im Pressehandbuch vertretener Medien selektiv vorzugehen. Eine Entscheidung über eine Akkreditierung obliegt dem Veranstalter. In Ausnahmefällen wird eine Bestätigung vom Chefredakteur durch die Agentur angefordert.

Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisure.at.> (Schluss)

